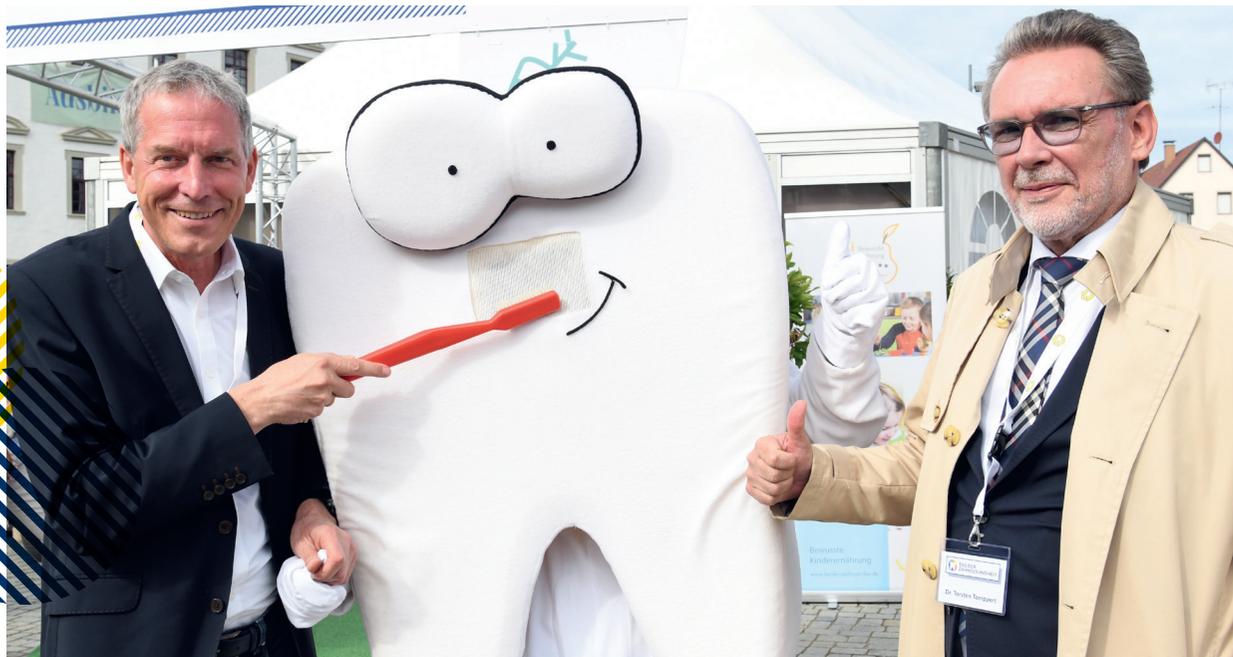


Tag der Zahngesundheit 2023 in Rottenburg

# EIN VIERTÄGIGES FEST FÜR GESUNDE ZÄHNE

Vom 20. bis zum 23. September wurde der Eugen-Bolz-Platz in Rottenburg zum Schauplatz einer besonderen Veranstaltung: Der Tag der Zahngesundheit war wieder einmal Anlass, das beliebte Pagodenzelt aufzustellen und der Bevölkerung ein vielfältiges Programm rund um das Thema Zahn- und Mundgesundheit zu bieten. Vier Tage lang präsentierten das Informationszentrum Zahn- und Mundgesundheit Baden-Württemberg (IZZ BW) mit Unterstützung der Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit (LAGZ) und der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit Tübingen im Namen der Zahnärzteschaft wissenswerte Informationen rund um die Zahn- und Mundgesundheit.



**Zahngesundheit im Fokus.** Jochen Haußmann (l.), gesundheitspolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, freute sich gemeinsam mit Dr. Torsten Tomppert über „Zahni“, das neue Maskottchen der Zahnärzteschaft Baden-Württemberg.

Der Tag der Zahngesundheit ist in Deutschland seit 1991 eine etablierte Veranstaltung, die in Baden-Württemberg seit vielen Jahren eine ganz besondere Aufmerksamkeit erhält. Öffentlichkeitswirksam rückt die baden-württembergische Zahnärzteschaft die Bedeutung der Zahn- und Mundgesundheit in den Fokus und klärt unterhaltsam und gezielt zu den vier Säulen der Zahngesundheit auf.

## PARTIZIPATION

In diesem Jahr lautete das bundesweite Motto „Gesund beginnt im Mund – für alle!“. Dabei lag das Hauptaugenmerk auf den vulnerablen Bevölkerungs-

gruppen, die oft vernachlässigt werden, wenn es um die Zahngesundheit geht. Menschen mit Behinderungen, ältere Menschen, Obdachlose und Geflüchtete sind einem erhöhten Risiko für unbehandelte Zahnprobleme ausgesetzt, die schwerwiegende Folgen haben können. Die Einbeziehung dieser Gruppen in Entscheidungsprozesse und die Förderung ihrer Partizipation sind daher entscheidend, um nachhaltige Lösungen für ihre Bedürfnisse zu entwickeln. Aufklärungs- und Bewusstseinsbildungsprogramme sind wichtige Schritte zur Förderung der Zahngesundheit dieser marginalisierten Gruppen.

## EXPERTENRUNDE

Die offizielle Eröffnung des Events war von einer Expertenrunde begleitet. Zu ihr gehörten Dr. Torsten Tomppert, Präsident der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg und Vorsitzender des Vorstands der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg sowie der Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit (LAGZ e. V.), Dr. Bert Bauder, stellvertretender Kammerpräsident, Dr. Hendrik Bednarz, Bürgermeister von Rottenburg, und Dr. Anke Bleicher, Vorsitzende der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit Tübingen. Unter der Moderation von Cornelia Schwarz, Lei-



**Gemeinsam für strahlende Gesichter.** Mit dem Fokus auf vulnerable Gruppen eröffneten Dr. Torsten Tomppert, Cornelia Schwarz, Dr. Anke Bleicher, Dr. Bert Bauder und Dr. Hendrik Bednarz (v. r.) den diesjährigen Tag der Zahngesundheit.



**Check-up.** Dr. Große-Sender (l.) inspizierte die strahlenden Zähne der SPD-Abgeordneten Dorothea Kliche-Behnke MdL.

» Für unsere vier Landesuniversitäten brauchen wir dringend Eingriffsräume mit Narkosemöglichkeiten für vulnerable Patientengruppen. «

Dr. Bert Bauder

terin des IZZ BW, erörterte die Runde wichtige Aspekte der Zahngesundheit für diese Gruppen.

### RAGZ TÜBINGEN

Die diesjährige Veranstaltung wurde von der Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit Tübingen unter der Leitung von Sonja Schmid ausgerichtet, einer von 37 regionalen Arbeitsgemeinschaften, die unter dem Dach der LAGZ stehen. Neben den rund 170 Prophylaxe-Fachkräften, die flächendeckend im gesamten Bundesland Schulen und Kindergärten betreuen, unterstützen auch knapp über 700 niedergelassene Zahnärzt\*innen die Regionalen Arbeitsgemeinschaften als Patenzahnärzt\*innen.

Besonders die jüngsten Teilnehmer\*innen, Kindergarten- und Schulkinder,



**Blitzsauber.** Unter Anleitung von Sonja Schmid putzten die Kinder Beläge, die zuvor im Plaque-Neon-Tunnel erkennbar wurden, von ihren Zähnen.



**Sichtbar.** Der Plaque-Neon-Tunnel enthüllte es: Wer hat seine Zähne tatsächlich sauber und gründlich geputzt?



» Wir helfen überall, wo unsere Unterstützung benötigt wird, das ist überhaupt keine Frage. Allerdings nur unter nicht-budgetierten Kautelen.«

Dr. Torsten Tompert



**Wimmelbuch.** Das neue Wimmelbuch, herausgegeben vom IZZ, sorgte für zahlreiche unterhaltsame Momente.



**Zahnpflege mit Expertise.** Maiju Krauß von der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit Tübingen zeigte den Kindern am großen Gebiss, wie es richtig geht.



**Magie.** Zauberer Piccolo alias Arnt Meyer überraschte nicht nur die Kinder, sondern begeisterte auch die erwachsenen Zuschauer\*innen.

konnten aus einer Vielzahl von Aktivitäten wählen: Im Plaque-Neon-Tunnel verglichen sie ihre Beläge, putzten diese am Zahnputzbrunnen aber auch gleich weg und genossen zahngesunde Snacks am Stand der Landesinitiative Bewusste Kinderernährung (BeKi). Ein bereitgestelltes Mikroskop ließ Bakterien des Mundraums sichtbar werden und in der kleinen Zahnarztpraxis konnten die Besucher\*innen nicht nur in der Behandlungseinheit Platz nehmen, sondern dank der Intraoralkamera auch in jeden Winkel ihres Mundes schauen. Zwischen all dem Wissenswerten sorgten Zauberer Piccolo und das neu eingeführte Maskottchen Zahni für beste Unterhaltung. Am Maltisch wurde nicht nur gezeichnet, sondern auch Buttons selbst hergestellt und lustige Postkarten zur Zahngesundheit versandt. Die Kinder erhielten alle ein Foto zur Erinnerung und wer seinen Schnuller abgab als Belohnung ein kleines Geschenk. Das Team der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit Tübingen stand den Besuchern vier Tage lang für umfassende Beratung und Information zur Verfügung und freute sich über den hervorragenden Zuspruch.

Cornelia Schwarz